Probenbegleitschein 2018

Untersuchungsauftrag für die Futteranalyse Wiederkäuer

Einsender:		Tel.:	
Straße:		Betriebsnummer:	
PLZ:		Ort:	
		Mail:	
Pro Probe einen Zettel ausfüllen! Gewünschte Untersuchung bitte ankreuzen!			
Futtermittelbezeichnung			
Schnitt-Nr.: (bei Gras/-Silagen, Heu)			
☐	einfache Weender-Analyse Wiederkäuer	€ 46,50	☐ Mein Befund soll zusätzlich an obige Mailadresse gesendet werden und online unter www.futtermittellabor.at abrufbar sein. ☒ X JA, ich bin Teilnehmer beim TGD-B Kopie des Befundes an den TGD-B* Betreuungstierarzt: <small>* Der TGD-Burgenland übernimmt 80% der Nettolaborkosten. Die Förderung aller Laborkosten ist mit der 5-fachen Höhe der Jahresbetriebserberhebungskosten begrenzt.</small> <small>Die vom Tiergesundheitsdienst Burgenland gewährten Programme 2018 sind agrarische De-minimis-Beihilfen, die vom Land Burgenland gefördert werden. Eine Programmförderung vom TGD-B kann nur gewährt werden, wenn alle agrarischen De-minimis-Beihilfen des laufenden Kalenderjahres und der beiden vorangegangenen Kalenderjahre den Betrag von € 15.000,- nicht überschreiten werden. Der Tierhalter ist zur Meldung im Falle des Überschreitens der Betragsgrenze durch zwischenzeitig ausbezahlte agrarische De-minimis-Beihilfen und zur Rückerstattung von agrarischen De-minimis-Beihilfen, die unrechtmäßig bezogen wurden, verpflichtet.</small>
☐	TM, XP, nXP, UDP, RNB, XL, XF, XX, XA, dOM, ME, NEL		
☐	erweiterte Weender-Analyse Wiederkäuer	€ 86,-	
☐	TM, XP, nXP, UDP, RNB, XL, XF, XX, XA, dOM, ME, NEL, NDF, ADF, ADL		
	einzelne Gerüstsubstanzen	je € 14,-	
☐	NDF		
☐	ADF		
☐	ADL		
☐	Nährstoffschnelltest (NIRS) bei Gras- und Maisganzpflanzensilage	€ 33,-	
☐	TM, XP, XL, XF, XX, XA, ME, nXP, RNB, NEL, Zucker bzw. Stärke		
☐	Zucker-nasschemisch für Grassilage und Heu	€ 28,-	
☐	Stärke-nasschemisch für Maissilage	€ 20,-	
☐	Mengenelemente	€ 35,-	
☐	Ca, P, Mg, K, Na		
☐	Mengen- und Spurenelemente	€ 43,-	
☐	Ca, P, Mg, K, Na, Fe, Mn, Cu, Zn		
☐	Gärqualität	€ 28,-	
☐	Milch-Essig-Buttersäure, pH-Wert, Ammoniak, Benotung		
☐	Untersuchung einzelner / zusätzlicher Parameter		
	bitte eintragen.....		
☐	Mikrobiologische Untersuchung	€ 54,-	
☐	Bakterien, Hefen, Schimmelpilze, Mikroskopie, Beurteilung		
☐	Bohrtiefe für Verdichtung Silage: cm		
☐	Bohrmenge für Verdichtung Silage:,.....kg		
Anmerkung zur Probe bzw. Problemen:			

Tierkategorie (unbedingt ankreuzen bei mikrobiologischer und toxikologischer Untersuchung)

☐ Milch- u. Mutterkuh	☐ Milchschafe	☐ Ziegen
☐ Mastrinder	☐ Zuchtschafe	☐ Lämmer
☐ Kälber		

Wenn Sie Fragen zur Probenentnahme, Menge, Lagerung, Einsendung, Verrechnung oder Befundinterpretation haben, kontaktieren Sie bitte das Futtermittellabor (DI Gerald Stögmüller, Laborleitung), die burgenländische Landwirtschaftskammer (Ing. Johannes Gstöhl 02682/702-504) oder den TGD-B unter 02682/600-2475.

Erklärung Abkürzungen

TM	Trockenmasse
XP	Rohprotein
XL	Rohfett
XF	Rohfaser
XX	N-freie Extraktstoffe
XA	Rohasche
dOM	Verdaulichk. der org. Masse
ME	Umsetzbare Energie
NEL	Nettoenergie für Laktation
DE	Verdauliche Energie (Pferd)
nXP	Nutzbares Rohprotein am Dünndarm (Wiederkäuer)
UDP	Anteil unabgebautes Dünndarmprotein (Wiederkäuer)
RNB	Stickstoffbilanz im Pansen
NDF	Gehalt von allen Strukturkohlenhydraten
ADF	Gehalt von Zellulose und Lignin
ADL	Lignin
Ca	Calcium
P	Phosphor
Mg	Magnesium
K	Kalium
Na	Natrium
Fe	Eisen
Mn	Mangan
Cu	Cupfer
Zn	Zink

Probenziehung

Nur sorgfältig gezogene Durchschnittsproben führen zu einem sinnvollen Ergebnis. Empfohlen wird die Herstellung einer **Mischprobe** aus 3 bis 8 Einzelproben, die von unterschiedlichen Schichten entnommen werden sollten. Bei Silageproben und Proben für mikrobiologische Untersuchungen sind Rand- und Oberflächenschichten zu meiden bzw. entfernen, da der Nährstoffgehalt und die Futterhygiene dieser Schichten für die Futterqualität nicht repräsentativ sind. Die erforderliche **Probenmenge** beträgt bei Trockenfutter ca. 0,5 kg, bei Saftfuttermittel ca. 1,5 kg.

Verpackung

Saftfutterproben (Silagen und Grünfutter, etc.) sind wegen des höheren Wassergehaltes grundsätzlich in stabile Plastiksäcke zu verpacken, wobei die eingeschlossene Luft möglichst vollständig zu entfernen ist. Ein Vakuumieren der Probe wird empfohlen. Trockenfutterproben (Getreide, Heu, etc.) bitte in Papiersäcke verpacken. Für den Versand ist es sinnvoll, die Futterprobe zusätzlich in eine Kartonbox zu verpacken.

Kennzeichnung

- Pro Futterprobe ist ein Probenbegleitschein auszufüllen
- Name, Anschrift und Telefonnummer
- genaue Bezeichnung der Probe, Schnitzzahl bei Heu und Silagen, Komponenten und Anteile bei Kraft- und Grundfuttermischungen
 - Gewünschte Untersuchungen ankreuzen bzw. anführen
 - Sonstige für die Interpretation wichtige Hinweise wie Siliermittelanwendung, Heutrocknung, Verdacht auf Mängel

Versand

Der Versand erfolgt entweder per Post bzw. Paketdienst oder Selbstzustellung. Um eine lange Versanddauer der Proben zu vermeiden, sollte die Probeneinsendung bis spätestens Mitte der Woche bzw. 2 Tage vor Feiertagen erfolgen.

Versandadresse

Futtermittellabor Rosenau der LK-NÖ, Gewerbepark Haag 3, 3250 Wieselburg-Land

Telefonische Auskünfte

Befundinterpretation:

DI Gerald Stögmüller, Laborleitung
05/0259 – 42201

Analytik:

Tarifauskünfte:

Ing. Thomas Kraushofer, Analysenverantwortlicher
05/0259 – 42204

Befundverwaltung und Versand:

Maria Schuster
05/0259 – 42200

Verrechnung, Mahnwesen u.

Anita Schwarz
05/0259 – 42202